

# Weihnachtszeit im Erzgebirge

Eine Reise ins Erzgebirge zur Winterzeit verspricht traditionelle Weihnachtsmärkte mit Lichterglanz und Brauchtumskunst. Aber auch Wanderfreunde kommen in der Mittelgebirgslandschaft des Erzgebirges voll auf ihre Kosten.



## Tradition und Brauchtum vor weihnachtlicher Kulisse

Wenn Räuchermännchen, Schwibbögen, Nussknacker und Holzpyramiden hervorgeholt werden, beginnt die Weihnachtszeit. Und wer würde beim Anblick der weihnachtlichen Handwerkskunst nicht sofort ans Erzgebirge denken? Hier ist die Heimat des traditionellen Weihnachtsschmucks, der die Region weltbekannt gemacht hat. Wer sich zur Weihnachtszeit auf Reisen ins Erzgebirge begibt, kann erleben, wie Tradition und Brauchtum hier auf ganz besondere Weise wertgeschätzt und gepflegt werden.

Zwischen dem ersten Advent und Lichtmess erstrahlen die Bergstädte des Erzgebirges im Lichterglanz. Die Häuser sind mit traditioneller weihnachtlicher Festbeleuchtung geschmückt. Der warme Schein der Schwibbögen und Kerzen in den Fenstern zaubert eine einzigartige Stimmung. Die beleuchteten Schwibbögen im Fenster gehen übrigens auf ein altes Brauchtum zurück, das seinen Ursprung in der Bergbaugeschichte der Region hat: Das Licht des Schwibbogens sollte den Bergleuten den sicheren Weg zurück ins Heim weisen.

Überhaupt sind viele Traditionen, ebenso wie das Kunsthandwerk des Erzgebirges, eng mit dem Bergbau verbunden. So z. B. auch die Weihnachtsberge. Dies sind Landschaftsnachbildungen mit Krippen- und Bergwerksmotiven, die während der Advents- und Weihnachtszeit im Haus aufgestellt werden. Einige der kunstvollen Weihnachtsberge sind in Ausstellungen oder bei einer Krippenwanderung zu sehen.

Und was wäre die Weihnachtszeit ohne Weihnachtsmärkte? In den Erzgebirgsorten drehen sich riesige Holzpyramiden, an den Marktständen bieten Kunsthandwerker ihre Schnitzkunst feil, Räuchermännchen tun ihr Bestes und verströmen weihnachtliche Düfte. Mal duftet es nach Weihrauch, mal nach Tanne, Sandelholz, Zimt oder Orange. Eine weitere Besonderheit, die das Erzgebirge in der Adventszeit zu bieten hat, sind die weihnachtlichen Bergparaden und -aufzüge der Bergmänner in historischen Uniformen.

Wer eine Auszeit vom weihnachtlichen Trubel braucht, kommt im Erzgebirge ebenfalls auf seine Kosten. Wanderfreunde können – ganz gleich, ob mit oder ohne Schnee, ob in Wander- oder Schneeschuhen – auf zahlreichen gut markierten Wanderwegen eine beeindruckende Landschaft und die Stille der Natur entdecken. Wintersportler finden in den höheren Lagen des Erzgebirges, etwa im Skigebiet des Fichtelgebirges, meist ideale Bedingungen zum Rodeln, Abfahrts- und Langlaufski. Für alle, die eher pure Entspannung suchen, könnte ein Ausflug in die Thermenregion des Erzgebirges das Richtige sein. Im Kurort Warmbad sprudelt die älteste und wärmste Thermalquelle Sachsens. Die Wellness- und Saunaoasen sind derzeit unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen geöffnet.



**Viele weitere Informationen, Ausflugstipps und Veranstaltungshinweise erhalten Sie beim Tourismusverband Erzgebirge e. V.**

Dort können Sie u. a. das Urlaubsmagazin „Winterzeit & Weihnachtszeit“ als PDF-Datei herunterladen oder bestellen und sich über die diesjährigen Termine der Weihnachtsmärkte und Bergparaden informieren.



**[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)  
Telefon: 03504/614877**